

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

18. März 1948

Blatt 289.

Geburtsort Wien

=====

Im Jahre 1947 wurden von Wiener Müttern 23.550 Kinder lebend zur Welt gebracht. Das sind um ~~7.227~~ ~~Kinder mehr als~~ im Vorjahr, jedoch weniger als während der Kriegsjahre. Auf 10.000 der Bevölkerung entfielen in den Kriegsjahren durchschnittlich 170, im Jahre 1946 nur mehr 101 und 1947 schon wieder 139 Geburten. Jedoch ist in den letzten Monaten die Zahl der Geburten wieder im Fallen begriffen.

Im vergangenen Jahre waren nicht ganz zwei Drittel (62%) der Mütter weniger als 30 Jahre alt, während die Dreißig- bis Vierzigjährigen Mütter genau ein Drittel ausmachten. Doch gab es auch noch 1191 Mütter von lebendgeborenen und 53 Mütter von totgeborenen Kindern im Alter über 40 Jahre. Eine genaue Betrachtung ergibt, daß der verhältnismäßige Anteil der Totgeborenen mit zunehmendem Alter der Mütter steigt. Auf die Mütter zwischen 35 und 40 Jahren entfielen 15 Prozent, auf die im Alter über 40 Jahre 5 Prozent aller Lebendgeburten. Bei den Totgeborenen entfielen auf die gleichen Altersgruppen 20 und 6.6 Prozent.

Im vorigem Jahr sind auch 1138 Kinder Ortsfremder in Wien zur Welt gekommen. Die Wiener Entbindungsanstalten werden jetzt immer häufiger auch von Gebärenden aus der Umgebung der Stadt aufgesucht. Dazu kommen die Frauen aus den Flüchtlingslagern und die der Besatzungsangehörigen.

Ziehung der Wiener Armenlotterie
=====

Entgegen anders lautenden irrigen Informationen wird festgestellt, daß die Ziehung der 119. Wiener Armenlotterie nicht diese Woche, sondern ~~am Samstag, den 27. März 1948~~, stattfindet.

Rückkehr eines Kindertransportes aus der Schweiz
=====

Alle ~~Wiener~~ Kinder, die am 17. Dezember 1947 in die Schweiz gefahren sind, kommen am Mittwoch, den 31. März, nach Wien zurück. Die Kinder sind um 15.30 Uhr vom Franz Josefs-Bahnhof abzuholen.

Umtausch der Eisenmarken
=====

Der Landesinspektor für die Baustoffwirtschaft in Wien teilt mit, daß alle auf Grund einer bauwirtschaftlichen Genehmigung ausgegebenen Eisenmarken bis längstens 27. März 1948 der Ausgabestelle zurückzustellen sind, da sonst der Anspruch auf Umtausch erlischt.

Entfallende Sprechstunde
=====

Am Mittwoch, den 24. März, entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde beim amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Erich Exel.

Heute Nacht kein Gas

=====

Wegen eines Maschinendefektes in der Erdgasanlage Neusiedl a/d. Zaya kann heute Nacht das Gasrohrnetz nicht unter Druck gehalten werden. Gas wird daher heute noch abgegeben von 18 bis 20.30 Uhr und dann erst wieder morgen früh ab 5.30 Uhr zu den bekannten Lieferzeiten.

35 Heimkehrer aus Polen

=====

Heute um 8 Uhr früh kamen auf dem Floridsdorfer Bahnhof 35 Heimkehrer aus Polen an. Sie wurden im Namen der Stadt Wien von Bezirksvorsteher Jonas herzlich begrüßt. Die Betreuung mit warmen Essen und Liebesgaben besorgte der 21. Bezirk.

Ausgabe von Seefischen

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für die kommende Woche werden Seefische ausgegeben. Es erhalten auf Abschnitt 3 der Lebensmittelkarte der laufenden Periode Kinder bis zu 3 Jahre 300, Kinder von 3 - 6 Jahre 250, Kinder von 6 - 12 Jahre 350, und alle Konsumenten über 12 Jahre 200 Gramm. Außerdem werden die Fleischkleinabschnitte der vierten Woche pro Stück mit je 150 Gramm Seefische eingelöst. Auf Abschnitt 38 der Zusatzkarte erhalten Schwerstarbeiter, Schwerarbeiter, Arbeiter, sowie werdende und stillende Mütter je 300 Gramm. Die Ausgabe erfolgt ab Freitag, den 19. März. Abschnitt 3 mit Aufdruck "SV" ist ungültig.

Eier für Diabetiker

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zuckerkrankte erhalten auf Abschnitt A des neuen grünen Diabetikerausweis drei Stück Eier in einem beliebigen Milchgeschäft.

60 Jahre Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in Wien

Die Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in Wien ist zwar keine Hochschule sondern nur eine höhere Fachschule, doch stellt sie die ideale Verbindung zwischen gewerblichem und künstlerischem Schaffen dar. Sie ist weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt und hat entscheidenden Anteil bei der Heranbildung von Fachleuten auf dem Gebiete der Graphik. Anlässlich des 60-jährigen Bestandes der Anstalt wurde heute vormittag im Künstlerhaus eine Ausstellung eröffnet, die einen interessanten Querschnitt durch die Arbeiten der Absolventen und Schüler gibt.

Nach einer künstlerisch umrahmten Festversammlung, bei der Bundesminister Uebeis, Bürgermeister Dr. h.c. Körner, Stadtrat Dr. Matejka und zahlreiche Persönlichkeiten des künstlerischen und öffentlichen Lebens anwesend waren, nahm Bundesminister Dr. Hurdes im Namen der Bundesregierung die feierliche Eröffnung der Ausstellung vor.

Die Ausstellung ist bis 18. April 1948 in der Zeit von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt 2 Schilling.

Freie Abgabe von bulgarischem Sauerkraut

Das Landesernährungsamt Wien teilt mit, daß bulgarisches Sauerkraut ab sofort frei abgegeben wird.